**Lösung M2a/b**

**Amerikanische Besatzungszone**

Einstellung

* Demokratische Ideale im besetzten Deutschland durchsetzen
* Der Mensch ist von Natur aus gut

Forderungen

* Neue politische Zukunft für Deutschland durch Bildung
* Deutsche sollten diese Zukunft selbst mitgestalten
* Schüler sollen sich in ihren Klassen selbst organisieren und eigene Interessen vertreten
* Nationalistisches und militärisches Denken soll zurückgedrängt werden
* Gemeinsame kulturelle und soziale Erfahrung für die, die zur Schule gehen
* Gemeinsames Schulleben: Gemeinschaftsaufgaben, Klassenausschüsse, Diskussionsgruppen
* Diskussionstechnik entwickeln und die Schüler zu Wort kommen lassen
* Lehrer sollen an der Entwicklung der Schüler interessiert sein

**Schüler**

Einstellung

* Wollen nachdem sie Verantwortung im Alltag übernommen haben, auch am Schulleben mitwirken
* Angst, die Autorität des Lehrers zu hinterfragen

Forderung

* Suche nach Ersatz für die gähnende Leere, die Nationalsozialismus hinterlassen hat
* Mitgestaltung des Lebens und Mitverantworter der Geschehnisse
* Raum und Verständnis für eigene Initiative
* Schule mit demokratischem Geist
* Menschen reif machen für die Teilnahme an großen gesellschaftlichen Fragen des Lebens
* Kenntnisse und Fähigkeiten für den späteren Beruf

**Vertreter des Kultusministeriums**

Einstellung

* Forderungen der amerikanischen Besatzungszone folgen aber auch alte Traditionen wie den Respekt vor dem Lehrer erhalten
* Hierarchie des Lehrers absichern im System, Schulleiter hat das letzte Wort

Forderungen

* Schüler sollen am Leben und der Verwaltung selbstständig mitwirken
* Für Arbeitsleistung und äußere Ordnung sorgen
* Schulleiter und Lehrer sollen dafür Sorge tragen, dass Schüler sich einbringen können
* Bestätigung durch den Schulleiter des Schülerausschusses
* Schulleiter kann Rücktritt von Mitgliedern verlangen

**Lehrer**

Einstellung

* Schüler von jugendlicher Unvernunft geprägt
* Hin und her gerissen zwischen altem und neuem Denken

Forderungen

* Neue Schule und neue Lehrer aber keine Missachtung der alten Lehrer
* Alte Schule hat dem Volk gute Dienste geleistet
* Lernschule, als Familie, Gemeinde, Nachbarschaft und Kirche noch miterzogen
* Erziehungsaufgabe eine viel wichtigere als vor dem Krieg
* Dazu kommt die Erziehung zur Demokratie
* Kind Subjekt und aktiv am Schulleben beteiligt
* Wer nur gehorcht, kann nicht frei denken